

Niederschrift

RAT/IX/38

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 03.05.2018 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Die Ratsmitglieder

Branse, Martin
Deitert, Frederik
Eilmann, Dirk
Espelkott, Tobias
Fedder, Ralf
Fehmer, Alexandra
Fleige-Völker, Josefa
Förster, Richard
Isfort, Mechthild
Lembeck, Guido
Mensing, Hartwig Fraktionsvorsitzender WIR
Rahsing, Ewald
Reints, Hermann
Schubert, Franz
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubertus
Steindorf, Ralf Fraktionsvorsitzender CDU
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen
Wigger, Bernhard

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea Allgemeine Vertreterin
Brodkorb, Anne Fachbereichsleiterin
Heitz, Marco Schriftführer

Tagesordnung

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 24. April 2018 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

1.1 Sachstand Instandsetzung der Wirtschaftswege an Windenergieanlagen - Herr Suthoff

Herr Suthoff möchte wissen, wie der Sachstand bei der Instandsetzung der Wirtschaftswege an den Windenergieanlagen im Gemeindegebiet sei. Er habe bemerkt, dass im Bereich „Bleck“ eine Einsaat bei vorhandenen Schottersteinen erfolgt sei. Hierin sehe er ein Gefahrenpotenzial gegeben. Auch sei ihm aufgefallen, dass an den Windenergieanlagen in der Bauernschaft „Midlich“ im OT Osterwick noch keinerlei Instandsetzungsmaßnahmen ergriffen worden seien. Er möchte wissen, wer bei einem Schadensfall durch die unbefestigten Wirtschaftswege aufkomme.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die Gemeindeverwaltung sukzessive mit den Investoren im Gespräch sei, wie die entstandenen Schäden behoben werden können. In der Bauernschaft „Hegerort“ im OT Holtwick seien die Wirtschaftswege bereits instandgesetzt und dadurch eine Wegeverbesserung erreicht worden, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass auch mit den anderen beteiligten Windenergieanlagenbetreibern ein Konsens über Instandsetzungen der Wirtschaftswege erreicht werden solle. Im Bereich „Bergkamp“ zwischen den OT Holtwick und Osterwick solle eventuell noch eine weitere Windenergieanlage installiert werden, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass aus diesem Grunde eine jetzige Instandsetzung der Wirtschaftswege ggf. noch nicht sinnvoll erscheine. Zu den Instandsetzungen in der Bauernschaft „Midlich“ im OT Osterwick habe ein Arbeitsgespräch stattgefunden und es müsse abgewogen werden, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Dem Grunde sei auch insoweit zwischen Gemeinde und Investoren Einigkeit über den Umfang der durchzuführenden Maßnahmen erzielt worden. Bürgermeister Gottheil macht deutlich, dass bei offensichtlichen Mängeln die Gemeinde Rosendahl bei Schadensfällen, die nicht durch die Windenergieanlagenbetreiber verursacht worden seien, eintreten werde.

Fachbereichsleiterin Brodkorb fügt hinzu, dass Herr Averagesch (Leiter des gemeindlichen Bauhofs) sich die Örtlichkeiten genau anschauen werde, da eine Beschwerde eines körperbehinderten Bürgers bezüglich der Nutzung der Wirtschaftswege an die Gemeindeverwaltung heran getragen worden sei.

Herr Neumann führt aus, dass die Vorstellung eines Wegekonzeptes erfolgt sei. In diesem Zusammenhang sei ein Vergleich zwischen landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Personenkraftwagen, Radfahrern und Fußgängern vorgenommen worden. Er möchte wissen, welchen Sinn dieser Vergleich habe und was für die Sicherheit der Fahrradfahrer und Fußgänger gemacht werde.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die bisherigen Wegeführungen zu schmal für den heutigen Fahrzeugverkehr seien. Es solle im Zuge von durchzuführenden Maßnahmen durch Bankettverstärkung soweit wie möglich eine faktische „Wegeverbreiterung“ vorgenommen werden, damit ein Begegnungsverkehr zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmern ohne weiteres möglich sei. Außerdem sollen die Wegeränder befestigt werden, damit ein eventuelles Befahren ohne weiteres im Falle eines Begegnungsverkehrs möglich sei, so Bürgermeister Gottheil.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

2.1 Sachstand Brandschutzbedarfsplan - Herr Lembeck

Ratsmitglied Lembeck möchte den Sachstand zu dem Brandschutzbedarfsplan und die weitere Vorgehensweise diesbezüglich wissen, da ein Entwurf des Plans derzeit noch nicht bei den Feuerwehren vorliege.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass mit dem beratenden Ingenieur ein Arbeitsgespräch geführt worden sei, da vorhandene Wünsche und Anregungen der Wehrführung, der Zugführer, des Kreisbrandmeisters sowie eines Mitarbeiters des Instituts der Feuerwehren mit in den Brandschutzbedarfsplan eingearbeitet werden sollen. Im Anschluss solle ein erneuter Austausch mit den Zug- und Wehrführern erfolgen, um anschließend den Brandschutzbedarfsplan den politischen Gremien vorlegen zu können.

2.2 Sachstand der Analyse der vierten Reinigungsstufe - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber möchte wissen, wie der Sachstand zu der Einführung der vierten Reinigungsstufe sei, da hierzu eine Analyse vorgenommen worden sei und man sich mit der Thematik weiter beschäftigten solle.

Bürgermeister Gottheil teilt hierzu mit, dass die Implementierung der vierten Reinigungsstufe momentan nicht weiter verfolgt werde, da andere Vorhaben, aufgrund von Vorgaben der Bezirksregierung Münster, vordringlicher zu behandeln seien.

2.3 Sachstand Baumaßnahme B474/Legdener Straße - Herr Mensing

Fraktionsvorsitzender Mensing möchte wissen, wie der Sachstand bei der Umgestaltung der B474/Legdener Straße im OT Holtwick sei.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass bezüglich der Umgestaltung der B474/Legdener Straße ein Auftaktgespräch bei der Bezirksregierung bezüglich einer Förderung aus dem IKEK stattgefunden habe. Bisher liege nur ein Eckpunktepapier zur finanziellen Förderung von Umgestaltungsmaßnahmen vor, weshalb noch nicht ersichtlich sei, ob Fördermittel für die Maßnahme generierbar seien, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass noch keine Planung vorgenommen worden seien, da dies einem vorgezogenen förderschädlichen Maßnahmenbeginn gleiche. Selbstverständlich werden die Verkehrssicherungspflichten, u.a. durch Fällung von zwei Straßenbäumen, gewahrt, so Bürgermeister Gottheil.

2.4 Sachstand Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED - Herr Mensing

Fraktionsvorsitzender Mensing möchte wissen, wie der Sachstand bei der Umrüstung der jetzigen Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung sei.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz ggf. umgesetzt werden könne. Hierzu seien Abstimmungsgespräche mit dem Städte- und Gemeindebund NRW und der Bezirksregierung Münster geführt worden. Er gibt allerdings zu bedenken, dass Umrüstungen eventuell KAG-pflichtige Maßnahmen sein könnten und nur der gemeindeeigene Anteil zuwendungsfähig sei. Er ergänzt, dass im Rahmen des KEEN von dem Ingenieurbüro Bodem der Gemeindeverwaltung ein Leuchtenkonzept zu erstellen sei mit einer Empfehlung, welche Straßenbeleuchtung vorrangig umzurüsten sei und nun erste Ergebnisse erwartet würden.

3 Bericht aus anderen Gremien

3.1 Symposium „Arbeitsmarktpolitik 2025“ am 26.03.2018 im Kreishaus Coesfeld - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass er an dem Symposium „Arbeitsmarktpolitik 2025“ am 26. März 2018 im Kreishaus Coesfeld teilgenommen habe. Er führt aus, dass unter Beteiligung vom ehemaligen Bundestagsabgeordneten Karl Schiewerling sowie vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Karl-Josef Laumann, Ideen zur Intensivierung der Arbeitsvermittlung insbesondere von jungen, aber auch Langzeitarbeitslosen thematisiert worden seien. Auch sollen zukünftige Qualifizierungsmaßnahmen – anders als heute – nicht nur in Unterrichtsform, sondern möglichst direkt in Betrieben des 1. Arbeitsmarktes angeboten werden, so Bürgermeister Gottheil. Dadurch erhoffe man sich, realitätsnäher zu agieren und die zu qualifizierenden Personen besser motivieren zu können, teilt Bürgermeister Gottheil mit und ergänzt, dass, auch wenn der Kreis Coesfeld die landesweit niedrigste Arbeitslosenquote habe, es dennoch gelte, diese Quote weiter zu reduzieren.

3.2 Frühjahrstagung der Parteilosen Bürgermeister in NRW beim StGB NRW am 10.04.2018 in Düsseldorf - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass er an der Frühjahrstagung der Parteilosen Bürgermeister in NRW am 10. April 2018 beim Städte- und Gemeindebund in Düsseldorf teilgenommen habe. Er teilt mit, dass in der Veranstaltung insbesondere die Erfordernisse einer zukünftigen auskömmlichen Finanzierung der Kita-Plätze, die Forderung der Kommunen, nur noch Flüchtlinge mit einer echten Bleibeperspektive zuzuweisen sowie eine Erstattung rechtskräftig abgelehnter Asylbewerber nach Ablauf der dreimonatigen Übergangsfrist thematisiert worden sei. Der Städte- und Gemeindebund NRW als Sprachrohr bzw. Verhandlungsführer für die knapp 360 Mitgliedskommunen werde diese Forderungen mit Nachdruck im Verhältnis zur Landesregierung verfolgen, so Bürgermeister Gottheil.

3.3 Örtlicher Beirat SGB II am 13.04.2018 im Kreishaus Coesfeld - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass er an der Sitzung des Örtlichen Beirats „SGB II“ am 13. April 2018 im Kreishaus Coesfeld teilgenommen habe. Neben einem Bericht zur aktuellen Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug stand auch hier schwerpunktmäßig die sprachliche bzw. berufliche Qualifizierung der Leistungsempfänger/innen im Fokus der Beratung, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass sich kreisweit diverse Anbieter engagieren, die jährlich im Rahmen von Ausschreibungsverfahren ausgewählt werden. Beispielhaft erwähnt er GEBA mbH aus Münster, Havixbecker Modell e.V., Handwerksbildungsstätten e.V. Coesfeld sowie AQUA GmbH aus Nottuln.

3.4 Kommunalen Beirat Gelsenwasser am 27.04.2018 in Gelsenkirchen - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass er an der Sitzung des Kommunalen Beirats „Gelsenwasser“ am 27. April 2018 in Gelsenkirchen teilgenommen habe. Er führt aus, dass neben einem Bericht des Vorstandsvorsitzenden Henning R. Deters zur Geschäftslage der ehemalige Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert einen Vortrag zum Thema „Flagge zeigen – Herausforderungen und Perspektiven einer multi-kulturellen Gesellschaft“ gehalten habe.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Rates vom 22. März 2018.

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

5 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 Gescho

Bürgermeister Gottheil fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates am 22. März 2018 gibt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates RAT/IX/37 am 22. März 2018 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6 Anregung von Herrn Michael Neumann gemäß § 24 GO NRW auf Instandsetzung oder Neubau eines Jugendhauses in der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: IX/626**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/626 und gibt Erläuterungen.

Fraktionsvorsitzender Steindorf teilt mit, dass eine Verweisung an den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss erfolgen solle, da für die nächste Ausschusssitzung ein Bericht der Offenen Jugendarbeit Rosendahl erfolgen werde und somit ein sachlicher Zusammenhang bestehe.

Ratsmitglied Branse führt aus, dass bei baulichen Belangen der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zuständig sei. Da aber die Offene Jugendarbeit Rosendahl direkt betroffen sei, solle eine Verweisung an den fachlich zuständigen Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss erfolgen.

Fraktionsvorsitzender Weber sieht es auch so, dass die Anregung von Herrn Neumann an den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss verwiesen werden solle, um in der Sitzung den tatsächlichen Bedarf der Offenen Jugendarbeit Rosendahl zu ermitteln.

Auch Fraktionsvorsitzender Mensing stimmt für die WIR-Fraktion einer Verweisung an den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss zu. Er regt an, vor der kommenden Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses einen Ortstermin zur Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten stattfinden zu lassen.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass vor der kommenden Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses am 07. Juni 2018 ebenfalls ein Ortstermin zur Begutachtung eines geeigneten Platzes für „Sternenkinder“ erfolgen solle. Es solle mit dem Ausschussvorsitzenden Eimers über das Stattfinden von zwei Ortsterminen eine Abstimmung vorgenommen werden, so Bürgermeister Gottheil. Er habe die Aussagen der Fraktionen als einen Antrag zur Verweisung der Anregung von Herrn Neumann verstanden und lässt anschließend über die Verweisung an den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss abstimmen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Anregung von Herrn Michael Neumann wird zur weiteren Beratung an den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass vor der Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss am 07. Juni 2018 um 17.30 Uhr zu Ortsterminen (Friedhof Holtwick und der Offenen Jugendarbeit Rosendahl) eingeladen werde.

7 Antrag der CDU-Fraktion vom 10.04.2018 auf Umbesetzung mehrerer Ausschüsse und Gremien
Vorlage: IX/625

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/625 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss:**

Der in der Sitzungsvorlage Nr. IX/625 erläuterten Umbesetzung der Ausschüsse gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 10.04.2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 6. Änderung des Bebauungsplanes "Osterwick Nord" im Ortsteil Osterwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Prüfung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: IX/622

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/622 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in Anlage I beigefügte Stellungnahme der Landwirtschaftskammer NRW vom 06.04.2018 und die in den Sitzungen vorgelegte Stellungnahme des Kreises Coesfeld vom 19.04.2018 keine Anregungen und Bedenken beinhalten.

Der in Anlage III beigefügte Bebauungsplanentwurf mit Begründung zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Osterwick Nord“ im Ortsteil Osterwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9 Erstellung eines Wasserversorgungskonzeptes gemäß § 38 Landeswassergesetz NRW
Vorlage: IX/621

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/621 und gibt Erläuterungen.

Fraktionsvorsitzender Weber teilt mit, dass die Planung des Wasserversorgungskonzeptes keine negativen Aspekte gebracht habe. Er stelle sich die Frage, ob ein Antrag gestellt werden solle, wie durch die Stadtwerke Coesfeld die Wasserqualität dargestellt werden könne und ergänzt, ob es nicht möglich sei, Analysen nach D4 vorzunehmen. Auch seien noch keine Analysen zu Mikroplastiken und Hormonen erstellt, so Herr Weber. Hierzu möchte Herr Weber gerne weitere Fachleute hören.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Anregungen vom Fraktionsvorsitzenden Weber aufgenommen worden seien. Dies auch im Hinblick auf den Antrag der WIR-Fraktion bezüglich der inhaltlichen Konzeption, wie man sich positioniere werde im Rahmen des Konzeptes, so Bürgermeister Gottheil. Es solle inklusive der heute aufgekommene Fragestellungen in die Abstimmung mit den Stadtwerken Coesfeld gegangen und anschließend entsprechend berichtet werden, so Bürgermeister Gottheil.

Ratsmitglied Branse erklärt, dass die Stadtwerke Coesfeld für den technischen Teil des Konzeptes zuständig seien und entsprechend auch für mögliche Folgen. Er gehe davon aus, dass das jetzige Konzept den neuesten Stand der Untersuchungen aufweise und deshalb könne das Konzept seiner Meinung nach verabschiedet werden. Er ergänzt, dass er nicht davon ausgehe, dass nach Mikroplastiken untersucht werde.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass sich bei der Ausarbeitung der Fördermengen pro Stunde ein kleiner Zahlendreher in die Berichterstattung eingeschlichen habe und dieser korrigiert werde.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Das der Sitzungsvorlage Nr. IX/621 als Anlage beigefügte 1. Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10 Mitteilungen

10.1 Leistungsnachweis der Freiwilligen Feuerwehren am 05.05.2018 im OT Holtwick - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil gibt bekannt, dass am Samstag, 05. Mai 2018 von 11.00 – 17.00 Uhr der Leistungsnachweis der Freiwilligen Feuerwehren auf dem Gelände von Schwarz-Weiss Holtwick e.V. stattfindet. Er lädt alle Anwesenden hierzu herzlich ein.

10.2 Radsaisonöffnung am 06.05.2018 ab Rathaus, 13.30 Uhr - Bürgermeister Gottheil

Am Sonntag, 06. Mai 2018 werde um 13.30 Uhr am Parkplatz der Gemeindeverwaltung die Radsaison eröffnet gibt Bürgermeister Gottheil bekannt und lädt alle Anwesenden herzlich zur Teilnahme ein.

10.3 Flächenpool NRW - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass im Rahmen des 4. Aufrufs die Gemeinde Rosendahl neben 10 weiteren Kommunen als Teilnehmerin am Flächenpool NRW ausgewählt worden sei und ergänzt, dass sich die Gemeinde mit der bereits im IKEK skizzierten Maßnahme „Konversion des ehemaligen Gewerbegebietes Darfeld“ beworben habe. Hier solle möglichst durch eine Umwandlung der derzeitigen Gewerbe in Wohnbaulandflächen ein neues Raumangebot für zukünftige Häuslebauer geschaffen werden, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass Vertreter des Flächenpools NRW den weiteren Arbeitsprozess professionell begleiten und damit wesentliche Hilfestellung leisten werden.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass durch den Zuschlag die Gemeinde die Möglichkeit habe, zukünftig außerdem noch drei weitere derzeit brachgefallene oder ungenutzte Standorte im Gemeindegebiet wiederzubeleben und neue Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen.

10.4 Schulfest am 05. Mai 2018 der Antonius-Grundschule im OT Darfeld - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass am Samstag, 05. Mai 2018 an der Antonius-Grundschule im OT Darfeld das Schulfest stattfinden werde und lädt alle Anwesenden herzlich ein.

11 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

Gottheil
Bürgermeister

Marco Heitz
Schriftführer